

<https://blog.de.erste-am.com/erste-fair-invest-das-s-rueckt-in-den-vordergrund/>

ERSTE FAIR INVEST – Das „S“ rückt in den Vordergrund

Philipp Marchhart



© (c) unsplash

Bitte beachten Sie, dass eine Veranlagung in Wertpapieren neben den geschilderten Chancen auch Risiken birgt.

Vor rund einem Jahr ging der Social-Impact-Fonds [ERSTE FAIR INVEST](#) an den Start. Grund genug um sich den Fonds, der das „S“ in ESG in den Mittelpunkt stellt, genauer anzusehen. Außerdem erklärt Fondsmanager Bernhard Selinger im Interview was hinter dem Begriff „Fair“ eigentlich steckt und zeigt anhand zweier Beispiele wie Unternehmen ihrer sozialen Verantwortung nachkommen können.

Impact Investments mit satterm Zuwachs

Nachhaltige Geldanlage steht bei Anleger:innen in Österreich weiterhin hoch im Kurs. Im Jahr 2021 stiegen nachhaltige Geldanlagen und verantwortliche Investments in Österreich auf historische Höchstwerte, wie aus dem aktuellen [Marktbericht des Forums für nachhaltige Geldanlage \(FNG\)](#) hervorgeht.

Besonders deutlich zulegen konnten sogenannte Impact Investments. Mit diesen wird neben einer finanziellen Rendite auch eine positive soziale und ökologische Auswirkung angestrebt. Gegenüber dem Vorjahr gab es 2021 laut FNG in diesem Bereich einen satten Zuwachs von über 200%.

Soziale Faktoren spielen eine wichtige Rolle

Nachhaltigkeit und nachhaltige Geldanlage werden oftmals nur mit Umweltkriterien und ökologischen Aspekten in Verbindung gebracht. Jedoch spielen auch soziale Faktoren eine wichtige Rolle, wenn es darum geht, Gelder verantwortungsvoll zu veranlagen. Der ERSTE FAIR INVEST fokussiert sich daher auf genau diese sozialen Aspekte und investiert weltweit in Unternehmen, die einen besonderen gesellschaftlichen und sozialen Nutzen schaffen.

Auch die Vereinten Nationen sprechen sozialen Belangen im Rahmen ihrer Agenda 2030 für Nachhaltige Entwicklung eine hohe Bedeutung zu. So umfassen die [UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung \(SDGs\)](#) eine Reihe von sozialen Aspekten ins Auge, die auch mit dem ERSTE FAIR INVEST aktiv unterstützt werden sollen:

SDG 1 – Keine Armut	SDG 8 – Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
SDG 2 – Kein Hunger	SDG 9 – Industrie, Innovation und Infrastruktur
SDG 3 – Gesundheit und Wohlergehen	SDG 10 – Weniger Ungleichheiten
SDG 4 – Hochwertige Bildung	SDG 11 – Nachhaltige Städte und Gemeinden
SDG 5 – Geschlechter-Gleichheit	SDG 12 – Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Arbeit, Gesellschaft, Gesundheit & Wohlbefinden

Mit dem ERSTE FAIR INVEST wird eine breite Palette an Aspekten und Themen abgebildet, die für die Gesellschaft von großer Relevanz sind. Grundlegend lassen sich die thematischen Schwerpunkte des Fonds anhand dreier zentraler Säulen beschreiben.

Einerseits steht das Thema „Arbeit“ im Fokus. Dabei geht es um Aspekte wie faire Arbeitsbedingungen und Entlohnung oder Diversität & Inklusion. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Thema „Gesundheit & Wohlbefinden“. Die dritte Säule bildet das Thema „Gesellschaft“. Das umfasst verschiedenste Dinge wie Zugang zu Bildung, Inklusion im Finanzbereich oder soziale Infrastruktur in Städten.

Wie erfolgt die Titelselektion im ERSTE FAIR INVEST?

Die Zusammensetzung des Fonds basiert auf aktiver Titelselektion – er orientiert sich also nicht an einem Vergleichsindex. Dinge die in der Erste Asset Management ohnehin als generelle Ausschlusskriterien gelten, sind selbstverständlich auch im ERSTE FAIR INVEST ein No-Go. Dazu zählen beispielsweise Kinderarbeit, geächtete Waffen oder der Kohleabbau.

Im nächsten Schritt werden die Unternehmen, die diese Mindestkriterien erfüllen nach allen drei ESG-Faktoren (also economical, social und governance) gescreent. In das Investmentuniversum des ERSTE FAIR INVEST kommen nur Unternehmen, die ein ESGenius Rating von 50 oder mehr Punkten erreichen. Dieses Universum wird laufend beobachtet und aktualisiert, um aktuelle Entwicklungen zu berücksichtigen.

Aus diesem definierten Investmentuniversum soll letztendlich in solide und gut geführte Unternehmen investiert werden, die mit ihren Produkten und Dienstleistungen eine messbar positive Auswirkung auf die Gesellschaft haben. Um dieses Ziel zu erreichen, ist die aktive Beobachtung und Selektion der Unternehmen besonders wichtig.

Interview mit Fondsmanager Bernhard Selinger

Im Interview geht Fondsmanager Bernhard Selinger der Frage nach, was mit dem Begriff „Fair“ überhaupt gemeint sein kann. Zudem erklärt er warum das Wahrnehmen der sozialen Verantwortung für Unternehmen kein Widerspruch zu wirtschaftlichen Zielen sein muss. Zwei Unternehmen zeigen dabei besonders gut, wie man einen positiven gesellschaftlichen Nutzen schaffen kann.

- **Was steckt eigentlich hinter dem Begriff „Fair“?**

„Fair“ ist ein sehr vielschichtiger Begriff, der unterschiedlichste Assoziationen hervorruft. Für den Fonds haben wir einen bewusst ganzheitlichen Ansatz gewählt und beschäftigen uns mit allen Aspekten rund um das Thema Wohlbefinden.

Das kann auf der persönlichen Ebene sein, wo jeder von uns unterschiedliche Dinge für sein persönliches Wohlbefinden benötigt. Von Sport, über gesunde Ernährung, hin zu Haustieren als Beitrag zum seelischen Gleichgewicht, investieren wir im Fonds in Unternehmen, die unser Leben nachhaltig bereichern.

Auch der Bereich Arbeit ist von sehr großer Bedeutung. Wir glauben, dass Unternehmen mit einer diversen Gruppe an zufriedenen Mitarbeiter:innen und einem ausgeglichenen Verhältnis von weiblichen und männlichen Führungskräften langfristig erfolgreicher sind.

Auf der gesellschaftlichen Ebene geht es um faire Chancen, breiten Zugang zu Bildung, finanzieller Inklusion und Finanzbildung, sowie soziale Infrastruktur als Bausteine für eine faire Gesellschaft mit hohem Lebensstandard.

- **Soziale Themen gerieten nicht zuletzt durch die Covid-Pandemie stärker in den Fokus. Denken Sie, dass dieser Trend auch in Zukunft anhalten wird?**

Absolut, während wir uns in den letzten Jahren im Nachhaltigkeitsbereich vor allem mit Umweltthemen beschäftigt haben, merken wir jetzt, dass für immer mehr Menschen soziale Themen in den Fokus rücken – also das „S“ in ESG.

Der Zeitpunkt ist kein Zufall: die Pandemie hat viele soziale Probleme aufgezeigt z.B. hinsichtlich der Arbeitsbedingungen in globalen Zulieferketten. Die Covid-Pandemie hat aber eben auch neue Solidarität innerhalb der Gesellschaft bewirkt und gezeigt wie wichtig soziale Themen auch bei der Veranlagung sind.

Es gibt ebenso sehr starken politischen Rückenwind. So hat beispielsweise Deutschland im Herbst 2021 ein Gesetz verabschiedet („Lieferkettengesetz“), welches Unternehmen vorschreibt, Verantwortung in ihrer Lieferkette zu übernehmen und sicherzustellen, dass es zu keinen Menschenrechtsverstößen kommt. Ein noch viel weiterreichender, sowie EU-weit einheitlicher Standard, wird aktuell mit der „Sozial-Taxonomie“ der EU verfolgt.

Dass durch stärkeres Bewusstsein bei Konsument:innen, politischem Rückenwind und auch dem Kapitalmarkt eine Menge erreicht werden kann, haben wir bereits sehr eindrucksvoll beim Thema Klimaschutz gesehen – und jetzt geht es verstärkt um soziale Themen.



„Während wir uns in den letzten Jahren im Nachhaltigkeitsbereich vor allem mit Umweltthemen beschäftigt haben, merken wir jetzt, dass für immer mehr Menschen soziale Themen in den Fokus rücken – also das „S“ in ESG.“

Bernhard Selinger,
Fondsmanager ERSTE FAIR INVEST

- Können Sie uns Beispiele für Unternehmen mit positivem Impact geben in die im ERSTE FAIR INVEST investiert wird?

Impact bedeutet für den Fonds, dass wir einen positiven gesellschaftlichen Beitrag erzielen wollen – also etwas im positiven Sinne verändern. Das kann im Bereich Gesundheit ein Pharmaunternehmen wie **Gilead Sciences** sein, welches z.B. HIV-Medikamente in Schwellenländern zum Selbstkostenpreis abgibt und daher Millionen von Menschen Zugang zu Therapiemöglichkeiten erhalten.

Im Bereich Gesellschaft denke ich an das Thema Inklusion im Finanzbereich und an Kreditinstitute, welche Menschen unabhängig vom Einkommen Zugang zu essenziellen Bankdienstleistungen ermöglichen, sowie auch Finanzbildung in der Gesellschaft fördern. Ein positives Beispiel hierfür ist die **Bank Rakyat Indonesien**, welche als Pionier im Bereich Mikrokredite gilt.

- Sind die investierten Unternehmen auch profitabel und haben ein zukunftsfähiges Geschäftsmodell?

Absolut, wir investieren in solide und erfolgreiche Unternehmen die auch soziale Verantwortung übernehmen. Diese Unternehmen tun also nicht nur das Richtige, sondern profitieren auch wirtschaftlich davon.

Das macht auch intuitiv Sinn: Wettbewerbsvorteile durch gut ausgebildete und zufriedene Mitarbeiter:innen als Schlüssel zum langfristigen Unternehmenserfolg – z.B. sind viele Branchen in hohem Maß von hochqualifizierten Fachkräften abhängig.

Ebenso steigt das Bewusstsein für soziale Themen bei den Konsument:innen, was wiederum stärkere Nachfrage für Unternehmen bedeutet, welche z.B. nachweisen können, dass es in ihrer globalen Lieferkette zu keinen Menschenrechts-Verstößen kommt.

Und nicht zuletzt, wenn durch verantwortungsvolles Handeln auch Unternehmens-Skandale vermieden werden können, welche nicht nur viel Geld kosten, sondern auch weitreichende Reputationsschäden mit sich bringen, schafft dies ebenso eine sehr gute Grundlage für langfristigen unternehmerischen Erfolg.

Vorteile für Anlegerinnen und Anleger

- ✓ Breit gestreute Veranlagung in Aktien der globalen Aktienmärkte.
- ✓ Partizipation an ökologisch, ethisch und sozial agierenden Unternehmen.
- ✓ Aktive Selektion von Titeln, bei denen auf Basis eines vordefinierten Auswahlprozesses ein besonderer sozialer Nutzen identifiziert wurde.
- ✓ Chancen auf attraktive Wertsteigerung.

Zu beachtende Risiken

- ⚠ Der Kurs des Fonds kann stark schwanken.
- ⚠ Aufgrund der Anlage in Fremdwährungen kann der Fondswert durch Wechselkursänderungen belastet werden.
- ⚠ Kapitalverlust ist möglich.
- ⚠ Risiken, die für den Fonds von Bedeutung sein können, sind insb.: Kredit- und Kontrahenten-, Liquiditäts-, Verwahr-, Derivatrisiko sowie operationelle Risiken. Umfassende Informationen zu den Risiken des Fonds sind dem Prospekt bzw. den Informationen für Anleger gem. § 21 AIFMG, Abschnitt II, Kapitel „Risikohinweise“ zu entnehmen.

⚠ Warnhinweise gemäß InvFG 2011

Der ERSTE FAIR INVEST kann aufgrund der Zusammensetzung des Portfolios eine erhöhte Volatilität aufweisen, d.h. die Anteilswerte können auch innerhalb kurzer Zeiträume großen Schwankungen nach oben und nach unten ausgesetzt sein.

Wichtige rechtliche Hinweise

Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle Erste Asset Management GmbH. Die Kommunikationssprache der Vertriebsstellen ist Deutsch und jene der Verwaltungsgesellschaft zusätzlich auch Englisch.

Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idgF erstellt und veröffentlicht. Für die von der Erste Asset Management GmbH verwalteten Alternative Investment Fonds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt.

Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ sowie das Basisinformationsblatt sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage www.erste-am.com jeweils in der Rubrik Pflichtveröffentlichungen abrufbar und stehen dem/der interessierten Anleger:in kostenlos am Sitz der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der jeweiligen Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen das Basisinformationsblatt erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente, sind auf der Homepage www.erste-am.com ersichtlich. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte ist in deutscher und englischer Sprache auf der Homepage www.erste-am.com/investor-rights abrufbar sowie bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb von Anteilscheinen im Ausland getroffen hat, unter Berücksichtigung der regulatorischen Vorgaben wieder aufzuheben.

Hinweis: Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das schwer zu verstehen sein kann. Bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen, empfehlen wir Ihnen, die erwähnten Fondsdokumente zu lesen. Diese Unterlagen erhalten Sie zusätzlich zu den oben angeführten Stellen kostenlos am jeweiligen Sitz der vermittelnden Sparkasse und der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG. Sie können die Unterlagen auch elektronisch abrufen unter www.erste-am.com.

Wichtig: Die im Basisinformationsblatt angeführten Performance-Szenarien beruhen auf einer Berechnungsmethodik, die in einer EU-Verordnung vorgegeben ist. Die künftige Marktentwicklung lässt sich nicht genau vorhersagen. Die dargestellten Performance-Szenarien zeigen nur mögliche Erträge auf, basieren dabei aber auf den Erträgen in der jüngeren Vergangenheit. Die tatsächlichen Erträge könnten niedriger ausfallen als angegeben.

Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Merkmale unserer Anleger:innen hinsichtlich des Ertrags, der steuerlicher Situation, Erfahrungen und Kenntnisse, des Anlageziels, der finanziellen Verhältnisse, der Verlustfähigkeit oder Risikotoleranz.

Bitte beachten Sie: Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Eine Veranlagung in Wertpapieren birgt neben den geschilderten Chancen auch Risiken. Der Wert von Anteilen und deren Ertrag können sowohl steigen als auch fallen. Auch Wechselkursänderungen können den Wert einer Anlage sowohl positiv als auch negativ beeinflussen. Es besteht daher die Möglichkeit, dass Sie bei der Rückgabe Ihrer Anteile weniger als den ursprünglich angelegten Betrag zurückerhalten. Personen, die am Erwerb von Investmentfondsanteilen interessiert sind, sollten vor einer etwaigen Investition den/die aktuelle(n) Prospekt(e) bzw. die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“, insbesondere die darin enthaltenen Risikohinweise, lesen. Ist die Fondswährung eine andere Währung als die Heimatwährung des/der Anleger:in, so können Änderungen des entsprechenden Wechselkurses den Wert der Anlage sowie die Höhe der im Fonds anfallenden Kosten - umgerechnet in die Heimatwährung - positiv oder negativ beeinflussen.

Wir dürfen dieses Finanzprodukt weder direkt noch indirekt natürlichen bzw. juristischen Personen anbieten, verkaufen, weiterverkaufen oder liefern, die ihren Wohnsitz bzw. Unternehmenssitz in einem Land haben, in dem dies gesetzlich verboten ist. Wir dürfen in diesem Fall auch keine Produktinformationen anbieten.

Zu den Beschränkungen des Vertriebs des Fonds an amerikanische oder russische Staatsbürger entnehmen Sie die entsprechenden Hinweise dem Prospekt bzw. den „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“.

In dieser Mitteilung wird ausdrücklich keine Anlageempfehlung erteilt, sondern lediglich die aktuelle Marktmeinung wiedergegeben. Diese Mitteilung ersetzt somit keine Anlageberatung und berücksichtigt weder die Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen, noch unterliegt sie dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

Die Unterlage stellt keine Vertriebsaktivität der Verwaltungsgesellschaft dar und darf somit nicht als Angebot zum Erwerb oder Verkauf von Finanz- oder Anlageinstrumenten verstanden werden.

Die Erste Asset Management GmbH ist mit den vermittelnden Sparkassen und der Erste Bank verbunden.

Beachten Sie auch die „Informationen über uns und unsere Wertpapierdienstleistungen“ Ihres Bankinstituts.

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.



Philipp Marchhart

Communications Specialist, Erste Asset Management